

Aberer Ilse

Altacherstraße 9
6840 Götzis

www.ilseaberer.at
info@ilseaberer.at

Ilse Aberer

Geboren 1954 in Dornbirn, lebt und arbeitet in Götzis

Malerin, Objektkünstlerin, Bildhauerin

Seit 1992 Mitglied der Berufsvereinigung Bildender Künstlerinnen und Künstler Vorarlbergs

1993 Eröffnung des eigenen Ateliers, seither freischaffend tätig

Mitglied der Internationalen Vereinigung zur Förderung neuer Konkreter Kunst

Messen und Galerien

Art Karlsruhe (D)

Art Zürich (CH)

Art Èlysées, Paris (F)

Art Bodensee (A)

Galerie Contemporanea, Oberbillig bei Trier (D)

Galerie Kammer, Hamburg (D)

Galerie artmark, Wien (A)

Galerie Gimpel – Müller, Paris (F)

Galerie Mariette Haas, Ingolstadt (D)

Stipendien und Preise

2018 Projekt "Kunst und Bau" des Landes Vorarlberg, Paedakoop Schlins

2016 Nominierung Vierter Internationaler André-Evard-Kunstpreis,
Kunsthalle Messmer, Riegel am Kaiserstuhl (D)

2012 Nominierung Dritter Internationaler André-Evard-Kunstpreis, Kunsthalle
Messmer, Riegel
am Kaiserstuhl (D)

Preisträgerin Jubiläumsfond der Sparkasse Dornbirn

Auslandsstipendium der Republik Österreich für Cezký Krumlov (CZE)

2005 Auslandsstipendium des Landes Vorarlberg für Paliano (I)

2002 Auslandsstipendium des Landes Vorarlberg für Chios (GR)

Werke in öffentlichen Sammlungen

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

Land Vorarlberg, Landesmuseum Bregenz

Egon Schiele Art Centrum, Český Krumlov (CZ)

Museum für Druckgrafik, Rankweil

Kunstraum Otten, Hohenems

Sammlung Urban, Waidhofen/Ybbs

Marktgemeinde Götzis

Stadt Feldkirch

Marktgemeinde Lustenau

Bank für Tirol und Vorarlberg

Sparkasse Dornbirn

Landeshauptstadt Bregenz

illwerke vkw, Bregenz

Vetter Pharma, Ravensburg (D)

Einzelausstellungen und Beteiligungen (Auswahl)

2020

"Spielräume", Galerie Contemporanea Hildegard und Klaus Reeh, Oberbillig (D)

"Augentrost", Kunst im Funkhaus, ORF Vorarlberg

"weiblich konkret, konkret weiblich", Galerie Mariette Haas, Ingolstadt (D)

"1m² konkret", Kunstraum Stoffen (D)

"Die Kunst des Sammelns", Sommerausstellung der Landeshauptstadt Bregenz, Palais Thurn & Taxis, Bregenz

"ganz KONKRET", QuadrART Dornbirn

Nominierung Miniaturenkunstpreis 2020, Galerie ARTLETstudio, Münster (D)

2019

"schwarz und weiss", KUNSTHAUS Fürstenfeldbruck (D), (Katalog)

"Kunst macht sichtbar - Paul Klee", 50 Jahre Kunst im Bildungshaus Batschuns

"Konkret im Wasserschloss", Bad Rappenau (D)

Kunstankäufe Land Vorarlberg, Galerie allerArt, Bludenz

2018

"WEISS", Galerie Haas, Ingolstadt (D)

"Weiss", Kunstraum Stoffen (D)

"Schwarz - Weiss", Kunstraum Stoffen (D)

Art Bodensee, Galerie Gimpel & Müller, Paris (F)

"Neue Konkrete Kunst - Farbe, Raum, Rhythmus", Üblacker - Häusl, München (D)

2017

Internationale Vereinigung zur Förderung neuer konkreter Kunst
(Mitgliederausstellung), Galeria IX byArt, Budapest (H)

"Alles auf und mit Papier", Sommerausstellung galerie reate kammer, Hamburg

"skulptur - objekt", Sommerausstellung Sammlung Urban, Waidhofen/Ybbs (A)

Art Bodensee, Galerie artmark, Wien (A), Galerie Gimpel & Müller, Paris (F)

"Jedes Ende ein Anfang", galerie reate kammer, Hamburg (D), (Katalog)

2016

"Geometrie Imprecise", Palazzo Ducale, Mantova (I)

Palais Thurn und Taxis, Mitgliederausstellung, Bregenz

"Quadrat, Kreis, Dreieck in der Kunst der Gegenwart", galerie reate kammer, Hamburg (D)

"Out of Frame", allerArt, Bludenz

"Unscharfe Geometrie - Die Weiterentwicklung der Konkreten (Kunst)", artmark galerie, Wien

4. Internationaler André-Evard-Kunstpreis", Ausstellung der Nominierungen, Kunsthalle Messmer, Riegel am Kaiserstuhl (D)

2015

Art Bodensee, Galerie Gimpel & Müller, Paris (F)

2014

"...un panorama d´artistes de la Galerie", Galerie Gimpel & Müller, Paris (F)

WAS SIE LESEN, Künstlerhaus Palais Thurn und Taxis, Bregenz

Circle - Ein poetisches Ritual, Museum für Druckgrafik, Rankweil

Art Elysée, Galerie Gimpel & Müller, Paris (F)
Art Bodensee, Galerie Gimpel & Müller, Paris (F)
"Acht ohne Gegenstand", Gruppenausstellung Otten Kunstraum,
Hohenems (Katalog)
"weiß sehen", Gruppenausstellung QuadrART, Dornbirn

2013

"Internationaler André-Evard-Kunstpreis", Ausstellung der Nominierungen,
Kunsthalle Messmer, Riegel am Kaiserstuhl (D)

2012

"Paliano", Ausstellung der Stipendiaten, Palais Liechtentein, Feldkirch
Jubiläumsfond der Dornbirner Sparkasse 2012, Sparkasse Dornbirn
"SHORTLIST. Jubiläumsfond Dornbirner Sparkasse", Platz-Museum, Dornbirn
Galerie Hollenstein, Lustenau
"Magic Circle", Palais Thurn und Taxis, Bregenz (Katalog)
"Druck", Palais Thurn und Taxis, Mitgliederausstellung, Bregenz

2011

"konkret nicht konkret", artmark galerie, Wien
"blau", Galerie Konkret Martin Wörn, Sulzburg/Breisgau (D)
Studienaufenthalt Paliano (I)

2009

art Karlsruhe, Galerie Feurstein, Feldkirch
„Portrait“, Palais Thurn & Taxis, Bregenz

2008

KUNST STÜCKE, Galerie Feurstein, Feldkirch
art bodensee 08, Galerie Feurstein, Feldkirch
Maecenas Art Forum Berlin, Berlin (D)
ArtDesign Feldkirch, Galerie Feurstein, Feldkirch
Kunst Zürich 2008, Galerie Feurstein, Feldkirch
Theater Kosmos, Bregenz

2007

ArtDesign Feldkirch, Galerie Feurstein
„Weiß hebt ab“, Galerie Feurstein, Feldkirch

2006

schwarzweiß geschnitten, Edition Markus Gell, Rankweil (Buchpräsentation)

2005

Studienaufenthalt Paliano (I) (Landesstipendium)
„Pyrgi“, Galerie Kurzemann. Götzis
„Pyrgi“, Landhaus Bregenz
Unendliche Vielfalt „Marchesa Luisa Casati“, Palais Thurn & Taxis, Bregenz
„nature“, Bildungshaus Batschuns

2004

Studienaufenthalt in Chios (GR)
„Kunst belebt“ – Internes-extern, Palais Thurn & Taxis, Bregenz

2003

Palais Thurn & Taxis, Bregenz (Katalog)
Kunstschaufenster, St. Gallen (CH)

2002

Studienaufenthalt Chios (GR) (Landesstipendium)

2001

„7 Positionen Österreichischer Kunst aus Vorarlberg“, Galerie am Lindenplatz,
Vaduz (FL) (Katalog)
Ausstellung der Mitglieder, Palais Thurn & Taxis, Bregenz

2000

„Berührung - Öffnung - Bindung“, G + M Unternehmensgruppe, Lustenau

1998

„Köpfe“, Galerie Kurzemann, Götzis

1997

Palais Thurn & Taxis, Bregenz (Katalog)
„Weibliches“, Galerie Kurzemann, Götzis
„Männliches“, Galerie Kurzemann, Götzis
Bildungshaus Batschuns

1995

Galerie Schiestl, Feldkirch
Galerie Kurzemann, Götzis

1994

„Künstler-Haus-Künstler“, Palais Thurn & Taxis, Bregenz
Vorschau - Rückschau, Vorarlberger Künstler, Galerie Bolter, Feldkirch

1993

„Aufnahme, Vor- und Zunahme“, Palais Thurn & Taxis, Bregenz
Ilse Aberer - Neue Arbeiten mit Herbert Schedler - Plastiken, Kleine Galerie in
der Oberstadt, Bregenz

1992

Galerie Schiestl, Feldkirch

Werkbeschreibung I

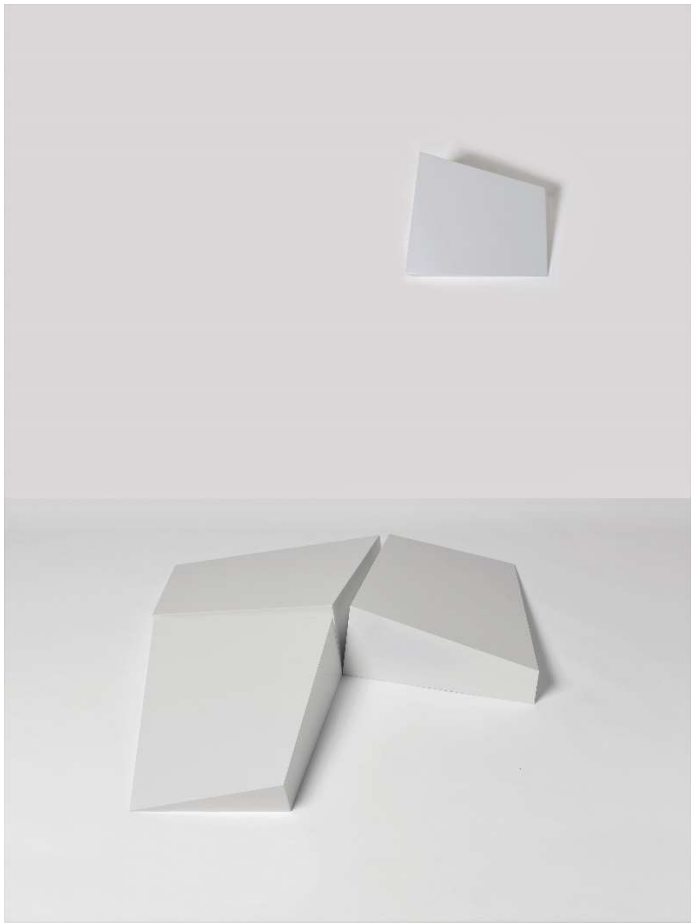
MOVE

2020, Stahl pulverbeschichtet weiß, 100 x 100 x 22 cm

Die vorliegende Arbeit „MOVE“ baut auf der Grundfläche eines Quadratmeters auf. Dieser wird nach math. Gesetzmäßigkeiten geteilt und aus der ebenen Fläche an der Achsenschnittstelle nach „oben gezogen“. Es entstehen 4 Objekte aus pulverbeschichtetem Stahl, die als serielle Wandarbeit, als Wand-Bodeninstallation oder als Rauminstallation präsentiert werden können.

So individuell, vielfältig und spielerisch die Anordnungsvarianten von einem, mehrerer oder aller 4 Teile sein können, so unverrückbar bleibt ein Segment immer gleich großes Teil dieses „größeren Ganzen“. Jedes veränderte Erscheinungsbild ermöglicht dem Betrachter neue Fragestellungen über das Verhältnis vom Kleinen (Einzelnen) zum Größeren (Vielen), vom Größeren (Vielen) zum Ganzen.





Werkbeschreibung II

DIALOG IV

Die Plastik Dialog IV besteht aus zwei identen, autonom stehenden Stahlkonstruktionen, die sich zu einer Arbeit formieren und zueinander im Dialog stehen. Da nur die Umrisskanten einer geometrischen Form sichtbar sind, entsteht eine Plastik von großer Leichtigkeit, die die Umgebung gleichermaßen integriert und diese so zum Teil derselben macht. Leerraum wird gleichbedeutend wie das, was materialisiert wird. Jeder Standortwechsel ermöglicht neue Ein - Durch - und Ausblicke. Um auf mehreren Ebenen den Dialog mit dem Betrachter zu ermöglichen, bedarf die Arbeit einer gewissen Größe (Mindesthöhe 4 m). So wird ein Durchgehen nicht nur zwischen den beiden Elementen möglich, sondern man kann auch alle Leerflächen durchschreiten.

Die ursprüngliche Form besteht aus zwei übereinanderliegenden Quadraten, die wie ein Blatt Papier im 60° Winkel gefaltet wurden. Durch diesen minimalen Eingriff wird eine stabile Fläche in eine dreidimensionale, völlig labile Form überführt, die sich - eingefroren im Augenblick des Fallens - scheinbar ans Gegenüber lehnt. Von mancher Position aus gesehen ähnelt die Plastik dem Liniengewirr einer Zeichnung, das sich aus veränderter Perspektive zu klaren geometrischen Formen oder Körpern erschließt. Je nach Lichtsituation verändert sich auch das Schattenspiel - ständiger Wandel. Ein Wimpernschlag trennt Chaos und Ordnung, Wahrheit und Trug.



Werkbeschreibung III

HORIZON

2019, Acryl auf Bw., 60 x 210 x 4 cm

Bei „Horizon“ stand ebenfalls das Quadrat als geometrische Grundform am Ausgangspunkt dieses Shaped Canvas. Die Acrylmalerei auf Leinwand spiegelt genau 1 m^2 wider. Die Arbeit wurde in Primärfarben ausgeführt, die an den Bildrändern zart abstrahlen, die Oberfläche erscheint durch Übermalung in Sekundärfarben.

